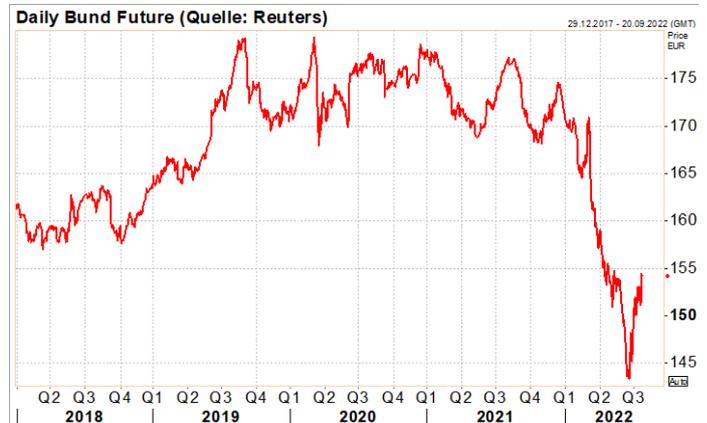


**Marktüberblick am 25.07.2022**

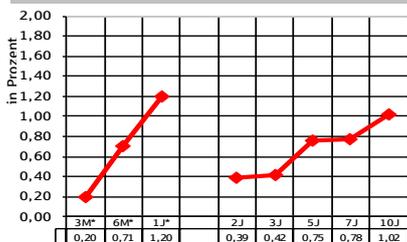
Stand: 8:44 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.253,68	+0,05 %	-16,56 %	Rendite 10J D *	1,02 %	-21 Bp	Dax-Future *	13.263,00
MDax *	26.776,39	+0,45 %	-23,76 %	Rendite 10J USA *	2,78 %	-13 Bp	S&P 500-Future	3958,25
SDax *	12.570,31	+0,16 %	-23,42 %	Rendite 10J UK *	1,94 %	-11 Bp	Nasdaq 100-Future	12409,00
TecDax*	3.048,78	+0,16 %	-22,23 %	Rendite 10J CH *	0,66 %	-15 Bp	Bund-Future	154,09
EuroStoxx 50 *	3.596,49	-0,00 %	-16,33 %	Rendite 10J Jap. *	0,16 %	-3 Bp	VDax *	25,98
Stoxx Europe 50 *	3.565,35	+0,26 %	-6,63 %	Umlaufrendite *	0,94 %	-21 Bp	Gold (\$/oz)	1724,37
EuroStoxx *	398,15	+0,05 %	-16,85 %	RexP *	464,85	+1,20 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	106,26
Dow Jones Ind. *	31.899,29	-0,43 %	-12,22 %	3-M-Euribor *	0,20 %	+6 Bp	Euro/US\$	1,0202
S&P 500 *	3.961,63	-0,93 %	-16,88 %	12-M-Euribor *	1,20 %	+6 Bp	Euro/Pfund	0,8518
Nasdaq Composite *	11.834,11	-1,87 %	-24,36 %	Swap 2J *	1,28 %	-19 Bp	Euro/CHF	0,9830
Topix	1.943,21	-0,65 %	-1,83 %	Swap 5J *	1,54 %	-21 Bp	Euro/Yen	139,05
MSCI Far East (ex Japan) *	521,34	+0,02 %	-17,23 %	Swap 10J *	1,86 %	-16 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,54
MSCI-World *	2.080,10	-0,70 %	-15,49 %	Swap 30J *	1,72 %	-6 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 25. Jul (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag niedriger starten. Am Freitag hatten enttäuschende Konjunkturdaten aus dem Euro-Raum den Risikoappetit der Anleger verdorben und den Leitindex mit einem hauchdünnen Plus bei 13.253,68 Punkten aus dem Handel gehen lassen. Den Wochen-aufschlag für den Konjunkturdaten-Reigen macht der Ifo-Index, der die Stimmung in den deutschen Chefetagen widerspiegelt. Daneben hält eine neue Flut von Firmenbilanzen Investoren auf Trab. Unter anderem legen Ryanair und Vodafone Zahlen vor. Im Blick werden Anleger nach dem überraschenden Chefwechsel auch die Aktien von Volkswagen haben. Der Konzern hatte am Freitag nach Xetra-Handelsschluss den Abgang des langjährigen Vorstandschefs Herbert Diess zum 1. September verkündet. Nachfolgen wird ihm der Chef der Sportwagen-Tochter Porsche AG, Oliver Blume. Enttäuschende Firmenzahlen aus dem Tech-Sektor haben die Stimmung an der Wall Street am Freitag getrübt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,4 Prozent tiefer auf 31.899 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab 1,9 Prozent auf 11.834 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,9 Prozent auf 3.961 Punkte ein. Schwächelnde Werbeeinnahmen brockten den Aktien des Snapchat-Betreibers Snap einen Kurssturz um 39 Prozent auf den tiefsten Stand seit mehr als zwei Jahren ein. Der Umsatz stieg den Angaben zufolge zwar um 13 Prozent, blieb aber wegen des harten Wettbewerbs um Werbekunden mit 1,11 Milliarden Dollar hinter den Erwartungen zurück. Die Zahlen spiegelten die unsicheren Konjunkturaussichten wider, kommentierten Analysten. Außerdem könnten sie Vorboten schwacher Ergebnisse von Rivalen wie TikTok, Instagram oder YouTube sein. Auch der US-Kurznachrichtendienst Twitter legte einen überraschenden Quartalsverlust vor und machte das Hin und Her um die letztlich gescheiterten Übernahmepläne von Elon Musk und einen schwächelnden Werbemarkt dafür verantwortlich. Die Aktien legten dennoch 0,8 Prozent zu. Aus Furcht vor einem Rückschlag für die Konjunktur ziehen sich Anleger aus den asiatischen Aktienmärkten zurück. Der japanische Nikkei-Index fiel am Montag um 0,8 Prozent auf 27.693 Punkte und die Börse Shanghai um 0,7 Prozent auf 3.247 Zähler. Gegen den Trend legten chinesische Immobilienwerte zu. Einem Insider zufolge plant die Regierung einen umgerechnet bis zu 43,5 Milliarden Euro schweren Fonds, um der hoch verschuldeten Branche unter die Arme zu greifen. Dies verhalf dem Hongkonger Index für diesen Sektor zu einem Kursplus von gut drei Prozent.

**Wirtschaftsdaten heute**

- DE: ifo Geschäftsklima (Jul)
- BEL: Unternehmensvertrauen (Jul)
- USA: Dallas Fed-Index verarbeitendes Gewerbe (Jul)

**Unternehmensdaten heute**

- Ryanair, Vodafone Group (Q1), NXP Semiconductors, Whirlpool (Q2), Atoss Software, Faurecia, Julius Bär, Kuehne & Nagel, Philips, (H1), Linde (HV)

**Weitere wichtige Termine heute**

- / -

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.